

AKTIONSTAG AM 24. MÄRZ

Fahrradcodierung als Diebstahlprävention

09.03.2012 | 16:03 Uhr



Fahrradcodierung schützt vor Diebstahl.

Foto:

Um die Zahl der Fahrraddiebstähle zu senken und um die Aufklärungsquote zu erhöhen, bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) im Rahmen des Fahrrad-Aktionstages am Samstag, 24. März, von 10 bis 14 Uhr am Vorplatz des Stadtbahnhofes Iserlohn die Gelegenheit zur Fahrrad-Rahmencodierung.

(ust) Um die Zahl der Fahrraddiebstähle zu senken und um die Aufklärungsquote zu erhöhen, bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) im Rahmen des Fahrrad-Aktionstages am Samstag, 24. März, von 10 bis 14 Uhr am Vorplatz des Stadtbahnhofes Iserlohn die Gelegenheit zur Fahrrad-Rahmencodierung.

Ein erfahrenes ADFC-Team, das aus Dortmund anreist, wird eine Ziffern- und Zahlenkombination in den Fahrradrahmen gravieren, die in verschlüsselter Form die Stadt, Straße, Hausnummer und Initialen des Fahrradbesitzers enthält.

Diese Art der Diebstahlprävention wird auch von führenden Versicherungen und der Polizei empfohlen. „Die auffallenden Codier-Aufkleber halten erfahrungsgemäß Diebe ab“, wissen Werner Kroll und Martin Isbruch vom Kreisverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Iserlohn / Märkischer Kreis. Ein weiterer Vorteil: „Die Polizei sieht den Code bei Verkehrskontrollen und kann schnell klären, ob das Rad wirklich zum Fahrer gehört.“

Interessenten bringen einen Eigentumsnachweis (z. B. die Rechnung) und den Personalausweis mit. Kinder und Jugendliche benötigen für die Codierung eine Einverständniserklärung der Eltern.

Um einen reibungslosen Ablauf der Codierung zu gewährleisten, werden die Fahrradbesitzer gebeten, am Sattelrohr montierte Zubehörteile wie Luftpumpen, Kindersitzhalter, Schlösser und Ähnliches abzubauen. Außerdem sollten Pedelec-Fahrer den Schlüssel für ihren Akku nicht vergessen!

An der Fahrrad-Rahmencodierung können alle Radler teilnehmen, deren persönliche Anti-Klau-Nummer

sich mit dem Codenummerngenerator ermitteln lässt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pro Codierung muss mit zehn bis 15 Minuten dauer gerechnet werden. Die Gebühr soll der Arbeit des ADFC zugute kommen.

Auch angeboten wird eine Klebecodierung. Diese eignet sich insbesondere für Fahrräder, die aufgrund ihrer Geometrie nicht in der Gravurvorrichtung codiert werden können, beispielsweise Kinderräder, Tandems und andere Sondergeometrien. Außerdem bietet der ADFC mit der Klebecodierung auch für Carbonrahmen aus dem Hochpreissegment, die aufgrund ihres Materials nicht graviert werden können, einen Diebstahlschutz und auch für Akkus von Pedelecs ist eine Klebecodierung zu empfehlen.

Ulrich Steden